

## «Schulstandort ist garantiert»

### CSU äußert sich zur aktuellen Diskussion - Analyse der Wahl

FORCHHEIM - Bei der jüngsten Vorstandssitzung des CSU-Ortsverbandes Forchheim erfolgte eine kritische Analyse der Landtags- und Bezirkstagswahl. Gedanken machte man sich zum Alkoholmissbrauch.

Deutlich kritisiert wurden «falsche Veröffentlichungen» zur Situation der Forchheimer Schulen. Richtig sei, dass die CSU die Schulstandorte Reuth und Kersbach auch in Zukunft garantiere.

Flankierend müsse allerdings eine mutige Stadtentwicklung erfolgen, die dafür Sorge, dass entsprechende Infrastruktureinrichtungen auch in den nächsten Jahrzehnten ausreichend beansprucht werden.

In diesem Zusammenhang sieht man seitens der CSU Verbesserungsnotwendigkeit bei der Zuständigkeit für Essenszubereitung: Dies dürfe nicht zu Lasten der Kinderbetreuung gehen.

### Wie gewonnen so zerronnen

Die Meinung der Forchheimer Freien Wähler und Grünen, die Opposition innerhalb des Rathauses sei gestärkt, sei nach CSU-Ansicht unzutreffend: «Was innerhalb der letzten Kommunalwahl seitens der Grünen gewonnen wurde, verlor die SPD», hieß es.

Bei den Themen Annafest und Alkoholmissbrauch Jugendlicher müsse die Problemlösung gründlich und unter Beteiligung aller Betroffenen erfolgen. «Unrealistische Vorschläge der FW helfen nicht weiter», hieß es.

Am Montag, 24. November, erfolgt unter Leitung der stellvertretenden Ortsvorsitzenden Birgit Kaletsch und als Fortsetzung der Reihe «Forum für Ihre Meinung» eine Veranstaltung zu den Themenbereichen Grundschule und Kindertagesstätten.

[23.10.2008](#)

